

# Aktuelle Information

für Presse und Öffentlichkeit - 22.03.2020



## Corona-Krise:

### Gesundheitsschutz ja - Notstandsmaßnahmen nein!

Unter diesem Titel hat die MLPD gestern Abend eine Positionierung zu den aktuellen Notstandsmaßnahmen veröffentlicht. Darin heißt es:

„Die MLPD unterstützt berechnete Gesundheitsmaßnahmen. Sie lehnt jedoch verlogene Notstandsmaßnahmen ab. Schluss mit dem kapitalistischen Krisenchaos - Vorwärts zum echten Sozialismus!

Die Gefahren des Coronavirus sind ernst zu nehmen. Die MLPD hat sich an verantwortungsvollen Maßnahmen von Beginn an beteiligt und fordert ihren Ausbau! Jetzt setzen aber Notstandsmaßnahmen ein, die schon länger vorbereitet werden, die mit notwendiger Fürsorge für die Menschen nichts zu tun haben. Dazu gehören Ausgangssperren, wie sie in Bayern und anderen Bundesländern verhängt wurden und wie sie auch als bundesweite Option diskutiert werden. Mit der Corona-Krise wurde nun eine Begründung gefunden, die Bevölkerung an solche Maßnahmen zu gewöhnen, sie zu rechtfertigen und einen schärferen Kurs durchzusetzen.

Diese Notstandsmaßnahmen sind verlogen: Würde es ernsthaft darum gehen, alle Ansteckungsketten zu unterbrechen, dann hätten sofort sämtliche Industriebetriebe geschlossen oder notwendige hygienische Maßnahmen durchgesetzt werden müssen. Um jeden Preis wird die heilige Kuh des kapitalistischen Profits auf Kosten der Gesundheit der Arbeiter durchgesetzt. (...)

Warum wird keine umfassende Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit der Massen geleistet? (...) Stattdessen werden nun die Massen - und insbesondere die Jugend - beschimpft und es werden weitere Notstandsmaßnahmen vorbereitet ... Natürlich ist egoistisches Verhalten zu kritisieren. Die Hauptseite ist aber, dass die Bevölkerung sich diszipliniert und solidarisch verhält. Fast sämtliche wissenschaftlichen Institute oder Ärzteorganisationen - wie Stimmen aus der Weltgesundheitsorganisation, die Leitung der deutschen Ärztekammer sowie Weltärztepräsident Montgomery - sprechen sich ausdrücklich gegen diese Art von Ausgangssperren aus. (...) Die jetzt getroffenen Notstandsmaßnahmen, die über das „Infektionsschutzgesetz“ in Kraft treten, sind nicht mit dem Schutz der Bevölkerung zu erklären und werden das erste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik angewendet. (...)

Die Herrschenden nutzen die Corona-Krise, um von den krisenhaften Zuständen des imperialistischen Weltsystems und seinen verheerenden Auswirkungen auf die Massen abzulenken. Der absolut übergroße Teil der derzeitigen Krisenmaßnahmen ist nicht auf Corona, sondern auf die seit Mitte 2018 eingeleitete Weltwirtschafts- und Finanzkrise zurückzuführen. (...)

Die MLPD ruft auf: Maßnahmen zum Gesundheitsschutz – Ja! Notstandsmaßnahmen, Abbau bürgerlich-demokratischer Rechte und Freiheiten sowie Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen im Windschatten der Corona-Krise - Nein!“

Hier finden sie die [komplette Positionierung](#)

**MLPD**  
Member of ICOR  
Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c  
45899 Gelsenkirchen

**TELEFON**  
+49(0)209 95194-0

**TELEFAX**  
+49(0)209 9519460

**E-MAIL**  
pressesprecher@mlpd.de

**WEB**  
www.mlpd.de

**Pressesprecher**  
Peter Weispfenning